

Britta Grothues · Detlef Kuhn · Jürgen Kuhn

Wir kommen zu dir

Eröffnungen,
Kyrie-Rufe und Fürbitten
für die Sonntagsgottesdienste
der Lesejahre A · B · C

Schwabenverlag

VERLAGSGRUPPE PATMOS

PATMOS
ESCHBACH
GRÜNEWALD
THORBECKE
SCHWABEN
VER SACRUM

Die Verlagsgruppe
mit Sinn für das Leben



Die Verlagsgruppe Patmos ist sich ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst. Wir folgen dem Prinzip der Nachhaltigkeit und streben den Einklang von wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen an. Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos auf unserer Website www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben

Idee und Konzeption: Maria Thomaske, Britta Grothues

Alle Rechte vorbehalten

© 2022 Schwabenverlag

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

www.schwabenverlag-online.de

Umschlaggestaltung: Finken & Bumiller

Umschlagabbildung: Thomas Kinto / unsplash

Satz: SatzWeise, Bad Wünnenberg

Druck: finidr s.r.o., Český Těšín

Hergestellt in Tschechien

ISBN 978-3-7966-1830-7

Inhalt

| | |
|-------------------|---|
| Vorgedanken | 4 |
|-------------------|---|

Lesejahr A

| | |
|-------------------------------|-----|
| Die weihnachtliche Zeit | 5 |
| Die österliche Zeit | 25 |
| Die Zeit im Jahreskreis | 54 |
| Dreifaltigkeitssonntag | 120 |
| Fronleichnam | 122 |
| Allerheiligen | 124 |

Lesejahr B

| | |
|-------------------------------|-----|
| Die weihnachtliche Zeit | 127 |
| Die österliche Zeit | 148 |
| Die Zeit im Jahreskreis | 179 |
| Dreifaltigkeitssonntag | 242 |
| Fronleichnam | 244 |
| Allerheiligen | 246 |

Lesejahr C

| | |
|-------------------------------|-----|
| Die weihnachtliche Zeit | 249 |
| Die österliche Zeit | 269 |
| Die Zeit im Jahreskreis | 298 |
| Dreifaltigkeitssonntag | 363 |
| Fronleichnam | 365 |
| Allerheiligen | 366 |

Vorgedanken

Im Blick auf den nationalen und den globalen „Synodalen Weg“ markieren verschiedene Gottesdienstformen den Nachhall dieses Gesprächsformates in der Liturgie. Mit den folgenden Anregungen zu den Elementen Begrüßung, Einleitung, Kyrie und Fürbitten bieten sich Gestaltungsräume für die Teilnahme am Geschehen an. Aus diesem Grund sind die Kürzel **P** und **L** sinnmäßig erweitert: **P** bezeichnet die Protagonistin oder den Protagonisten in der Aufgabe des Priesters, des Diakons, der Gottesdienstleiterin und des Gottesdienstleiters. **L** steht nicht nur für den Lektor oder die Lektorin, sondern auch für den Liturgen und die Liturgin in der übernommenen Aufgabe im Gottesdienst für die Gemeinde. Damit wird der hierarchisch-funktionale Radius erweitert und lässt behutsam Entwicklungen und Veränderungen zu. Gleichzeitig sollen aktuelle Möglichkeiten in der liturgischen Rollenverteilung thematisiert und realisiert werden.

Entlang des Kirchenjahres orientieren sich die Vorschläge an der jeweiligen Schrift-Vorgabe und lassen Ergänzungen und Aktualisierungen zu. Dabei soll die Verteilung auf verschiedene Sprecherinnen und Sprecher die liturgische Teilhabe am sakralen Geschehen intensivieren und den Ablauf verlebendigen.

Die liturgische Versammlung an den Sonntagen und Festen ist ein Anliegen der Ortsgemeinden. Zeichen, Symbole, Riten und Worte stehen dabei im Dienst der Verkündigung. In diesem Zusammenhang kommt der Beteiligung der Gemeinde in zeitgemäßen Ausdrucksformen der Sprache und der Liturgie große und aktuelle Bedeutung zu.

Die nachfolgenden Texte sind über die Jahre in der Gemeindepraxis entstanden. Die Spiritualität und die Kreativität der Gemeindeglieder haben Formen und Formulierungen hervorgebracht.

Britta Grothues · Detlef Kuhn · Jürgen Kuhn

Hinweis des Verlags

Dieses Buch bietet Einleitungen, Kyrie-Rufe und Fürbitten für alle Sonntage der drei Lesejahre. Darüber hinaus bietet es die genannten Texte für all jene katholischen Feste, die zumindest in den meisten Gegenden Deutschlands zugleich staatliche Feiertage sind, also von den Gläubigen wie ein Sonntag begangen werden können. Davon ausgenommen ist lediglich der Karfreitag mit seinem ganz eigenen Gepräge. Die mehrtägigen Feiern Weihnachten, Ostern und Pfingsten sind jeweils mit einem Tag vertreten.

LESEJAHR A

Die weihnachtliche Zeit

1. Adventssonntag

Jes 2,1–5 || Röm 13,11–14a || Mt 24,37–44

Begrüßung und Einleitung

- L** Ein uralter, großer Gedanke eröffnet die Adventszeit. Jesaja schreibt: Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern.
- P** Im Klang dieser Worte beginnen wir diese Zeit: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A** Amen.
- P** Unser Herr Jesus Christus und sein Ruf zur Wachsamkeit seien mit euch.
- A** Und mit deinem Geiste.
- P** An die Römer schreibt Paulus:
- L** Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag! Vielmehr zieht den Herrn Jesus Christus an.
- P** Die volle Zeit des Advents steht nun bevor: Nun liegt es daran, diese Zeit mit dem Geist der Hoffnung und des Friedens zu erfüllen, damit sie zur Fülle der Freundschaft mit Gott gelangt:

Kyrie

- L** Es ist die Ankunftszeit für Gerechtigkeit und Frieden.
- P** Herr, erbarme dich unser.
- A** Herr, erbarme dich unser. →

- L** Es ist die Endzeit für Missgunst und Streit.
P Christus, erbarme dich unser.
A Christus, erbarme dich unser.
- L** Es ist die Aufbruchszeit für Erneuerung und Versöhnung.
P Herr, erbarme dich unser.
A Herr, erbarme dich unser.
- P** Der allmächtige Gott segne diesen Advent. Er schenke uns die Fülle seiner Gnade und schenke uns ein waches Hören, Sehen und Verstehen durch Christus, unseren Herrn.
A Amen.

Fürbitten

- P** Unverbraucht und neu öffnet sich die Adventszeit. Alte Träume und Hoffnungen halten Einzug in die Gegenwart und warten darauf, in der Kraft Gottes Wirklichkeit zu werden:
- L** Wir bitten Gott um den Frieden für alle Menschen und für die tiefe Versöhnung aller Völker dieser Erde. – Herr, erhöre uns.
A Herr, erhöre uns.
- L** Wir bitten Gott um die Einheit in der Kirche und in der gesamten Christenheit und um ein aufmerksames Aufeinander-Hören. – Herr, erhöre uns.
A Herr, erhöre uns.
- L** Wir bitten Gott um ein neues Miteinander aller Religionen und um ein wachsames Besinnen auf den Kern ihrer Botschaften. – Herr, erhöre uns.
A Herr, erhöre uns.
- L** Wir bitten Gott um die Gaben der Erkenntnis und der Vernunft und um ein Ende aller Ungerechtigkeit und aller Ausbeutung. – Herr, erhöre uns.
A Herr, erhöre uns.

- L** Wir bitten Gott um Schutz und Beistand für alle Leidenden und für alle Schwestern und Brüder auf der Flucht um ihr Leben. – Herr, erhöhe uns.
- A** Herr, erhöhe uns.
- P** Herr, du weißt alles; du weißt auch um unsere stillen Gebete; wir danken dir für deine Liebe zu allen Menschen durch Christus, unseren Herrn.
- A** Amen.

2. Adventssonntag

Jes 11,1–10 || Röm 15,4–9 || Mt 3,1–12

Begrüßung und Einleitung

- L** Jesaja hat Worte der Verheißung und der Hoffnung gefunden: An jenem Tag wird es der Spross aus der Wurzel Isais sein, der dasteht als Feldzeichen für die Völker; die Nationen werden nach ihm fragen und seine Ruhe wird herrlich sein.
- P** In den Tagen des Advents erreichen die Prophetenworte wieder die Herzen der Menschen und wir leben: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A** Amen.
- P** Unser Herr Jesus Christus, der uns mit dem Heiligen Geist getauft hat, sei mit euch.
- A** Und mit deinem Geiste.
- P** An die Römer schreibt Paulus:
- L** Der Gott der Geduld und des Trostes schenke euch, eines Sinnes untereinander zu sein, Christus Jesus gemäß.
- P** In Christus erfüllen sich alle Erwartungen und werden zur Vollendung gebracht:

Kyrie

L Denn auf ihm ruht der Geist der Weisheit und der Einsicht.

P Herr, erbarme dich unser.

A Herr, erbarme dich unser.

L Auf ihm ruht der Geist des Rates und der Stärke.

P Christus, erbarme dich unser.

A Christus, erbarme dich unser.

L In ihm wirkt der Geist der Erkenntnis und der Gottesfurcht.

P Herr, erbarme dich unser.

A Herr, erbarme dich unser.

P Der allmächtige Gott wecke in uns die Sehnsucht nach der Wahrheit und der Gerechtigkeit, nach dem Frieden und der Versöhnung durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Fürbitten

P Die Weissagung des Propheten Jesaja beschreibt einen Frieden der Schöpfung und der Abbilder Gottes. In der Kraft des Geistes ist jedem Menschen der Friede möglich:

L Kriegführende Völker können die Waffen niederlegen und jede Gewalt beenden. Dann wohnt der Wolf beim Lamm. – Jesus, erhöre uns.

A Jesus, erhöre uns.

L Zerstrittene Familien sind in der Lage, alte Zerwürfnisse zu beenden und einander die Hände zu reichen. Dann liegt der Panther beim Böcklein. – Jesus, erhöre uns.

A Jesus, erhöre uns.

L In Schulen, Fabriken und Betrieben kann jedes Mobbing zu einem guten Ende gebracht werden und Gerechtigkeit Einzug halten. Dann weiden Kalb und Löwe gemeinsam. – Jesus, erhöre uns.

A Jesus, erhöre uns.

- L** In jeder belasteten Nachbarschaft kann im Geist Hass und Ablehnung schwinden und Respekt und gegenseitige Achtung aufblühen. Dann befreunden sich Kuh und Bärin. – Jesus, erhöre uns.
- A** Jesus, erhöre uns.
- L** In jedem Herzen kann das Licht des Guten aufleuchten und den Weg für ein friedliches Miteinander aller Menschen und überall bereiten. Dann spielt der Säugling am Schlupfloch der Natter. – Jesus, erhöre uns.
- A** Jesus, erhöre uns.
- P** Wunder können geschehen, weil die Menschen Gott ähnlich sind und in der grenzenlosen Möglichkeit seiner Liebe leben durch Christus, unseren Herrn.
- A** Amen.

3. Adventssonntag (Gaudete)

Jes 35,1–6a.10 || Jak 5,7–10 || Mt 11,2–11

Begrüßung und Einleitung

- L** Der Prophet Jesaja hat die Freiheit und die Inspiration des Geistes. Er ruft die Freude der Verheißung in die Wüste und in die Öde: Jubeln werden die Wüste und das trockene Land, jauchzen wird die Steppe und blühen wie die Lilie.
- P** In dieser Freude haben wir uns zum Gebet versammelt und beginnen wir diese Feier: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A** Amen.
- P** Unser Herr Jesus Christus, der Hoffnung und Freude in die Welt getragen hat, sei mit euch.
- A** Und mit deinem Geiste.
- P** In die Dunkelheit des Lebens und der Welt verkündet Jesaja:



- L** Sagt den Verzagten: Seid stark, fürchtet euch nicht! Seht, euer Gott! Er selbst kommt und wird euch retten. Sie werden die Herrlichkeit des HERRN sehen, die Pracht unseres Gottes.
- P** Aus dieser Hoffnung dürfen wir unser Leben gestalten. Wir dürfen die Freude über die Erlösung mit allen Menschen teilen und ihnen die Hand der Geschwisterlichkeit reichen.

Kyrie

- L** Unsere Liebe erweckt die Ausgeschlossenen zu neuem Leben.
- P** Herr, erbarme dich unser.
- A** Herr, erbarme dich unser.
- L** Unsere Solidarität ermutigt die Armen.
- P** Christus, erbarme dich unser.
- A** Christus, erbarme dich unser.
- L** Unser Friede gibt der Welt, in der wir leben, ein Zeichen.
- P** Herr, erbarme dich unser.
- A** Herr, erbarme dich unser.
- P** Der allmächtige Gott schenke uns die Stärke seines Geistes, damit wir in seinem Namen Heilung und Segen bringen durch Christus, unseren Herrn.
- A** Amen.

Fürbitten

- P** Die Hoffnungsworte des Propheten gelten über die Zeiten bis in die Gegenwart. Darum beten wir:
- L** Für alle, die durch Verachtung und Entmutigung wie gelähmt durch ihr Leben gehen und jedes Vertrauen verloren haben. – Christus, höre uns.
- A** Christus, erhöre uns.
- L** Für alle, deren Ohren taub geworden sind und denen das Wort der Freude ungehört verlorenght. – Christus, höre uns.
- A** Christus, erhöre uns.

- L** Für alle, deren Herzen und Gedanken blind sind für das Schöne und denen es schwerfällt, die Wahrheit zu erkennen. – Christus, höre uns.
- A** Christus, erhöre uns.
- L** Für alle, denen Hass und Streit die Sprache verschlagen haben und die neue Kraft brauchen, um Worte der Liebe und der Versöhnung zu finden. – Christus, höre uns.
- A** Christus, erhöre uns.
- L** Für alle, die in der Dunkelheit dunkler Erfahrungen das Licht der Frohen Botschaft wahrnehmen und ihm entgegengehen. – Christus, höre uns.
- A** Christus, erhöre uns.
- P** Du Herr, bist der, der in unsere Welt kommt, um sie zu erlösen und zu versöhnen in Ewigkeit.
- A** Amen.

4. Adventssonntag

Jes 7,10–14 || Röm 1,1–7 || Mt 1,18–24

Begrüßung und Einleitung

- L** Jesaja weissagt die Geburt eines Kindes und verkündet mit seinem Namen den Grund ewiger Hoffnung. Der Name dieses Kindes lautet: Immanuel.
- P** Diese Hoffnung hat uns heute zu dieser Feier zusammengeführt und ermutigt uns zu den Worten: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A** Amen.
- P** Unser Herr Jesus Christus, dessen Geburt der Engel verkündet hat, sei mit euch.
- A** Und mit deinem Geiste.
- P** Um der Welt das Licht der Versöhnung und der Erlösung zu bringen, hat Gott die Allianz mit den Menschen geschaffen:



- L** Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau hat empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel geben.
- P** Durch die Geburt unseres Erlösers sind alle Menschen als Schwestern und Brüder weltweit miteinander verbunden. Es liegt in den Händen und in den Herzen dieser Menschen, diese Wirklichkeit im Geist Gottes wahr werden zu lassen.

Kyrie

- L** Die Welt braucht Frieden und keinen Krieg.
- P** Herr, erbarme dich unser.
- A** Herr, erbarme dich unser.
- L** Jede Familie braucht Versöhnung und keinen Streit.
- P** Christus, erbarme dich unser.
- A** Christus, erbarme dich unser.
- L** Jeder Mensch braucht Liebe und keinen Hass.
- P** Herr, erbarme dich unser.
- A** Herr, erbarme dich unser.
- P** Der rettende Gott erfülle die Welt mit seinem Geist. Er befreie sie vom Dunkel der Sünde und beschenke sie mit dem Licht seiner Erlösung durch Christus, unseren Herrn.
- A** Amen.

Fürbitten

- P** Am Ende der Adventszeit verdichten sich die Vorbereitungen auf das Weihnachtsfest. Darum beten wir:
- L** Für alle Familien, die noch einen Weg der Vergebung und Versöhnung suchen. – Herr, erhöre uns.
- A** Herr, erhöre uns.
- L** Für alle Einsamen, die ihre Einsamkeit gerade an den Festtagen wahrnehmen und empfinden. – Herr, erhöre uns.
- A** Herr, erhöre uns.

- L** Für alle Heimatlosen, die auf die Hilfe und auf die Unterstützung von Menschen angewiesen sind. – Herr, erhöhe uns.
A Herr, erhöhe uns.
- L** Für alle Schwestern und Brüder, denen der Glaube an die Geburt des Erlösers schwerfällt. – Herr, erhöhe uns.
A Herr, erhöhe uns.
- L** Für alle Orte unserer Erde, an denen Menschen unterdrückt werden und großes Leid ertragen müssen. – Herr, erhöhe uns.
A Herr, erhöhe uns.
- P** Immanuel bedeutet: Gott ist mit uns. Darin liegt unsere Hoffnung und unsere Freude durch Christus, unseren Herrn.
A Amen.

Geburt des Herrn (Weihnachten)

Jes 52,7–10 || Hebr 1,1–6 || Joh 1,1–18

Begrüßung und Einleitung

- L** Jesaja beschreibt den Schritt des Freudenboten, der den Frieden verkündet, und gerät in einen weltumspannenden Jubel: Und alle Enden der Erde werden das Heil unseres Gottes sehen. Dem dürfen wir uns anschließen, und so beginnen wir diese Feier:
- P** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
- P** Das Licht, das heute der ganzen Welt erschienen ist, sei auch mit euch.
A Und mit deinem Geiste.
- L** Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Der Sohn Gottes hat unseren Boden und unsere Zeit betreten. →

- P** Und das Licht scheint in der Finsternis. So leben wir in der Hoffnung, dass die Sonne der Gerechtigkeit für jeden Menschen erstrahlt und ihm Gnade über Gnade bereitet.
- L** Weil dieses Licht allen Schwestern und Brüdern aller Länder und aller Zeiten erschienen ist, erbitten wir Gottes Erbarmen.

Kyrie

- L** Das Licht in der Finsternis bringt das Wort der Versöhnung.
- P** Herr, erbarme dich unser.
- A** Herr, erbarme dich unser.
- L** Das Licht in der Dunkelheit bringt das Wort der Vergebung.
- P** Christus, erbarme dich unser.
- A** Christus, erbarme dich unser.
- L** Das Licht in der Nacht bringt das Wort des Lebens und des Friedens.
- P** Herr, erbarme dich unser.
- A** Herr, erbarme dich unser.
- P** Nachlass, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden gewähre uns der allmächtige und barmherzige Gott.
- A** Amen.

Fürbitten

- P** Wir feiern die Geburt unseres Erlösers in unserer Welt. Ihn, den König des Friedens und den Herrn des Lebens, bitten wir:
- L** Um das Licht des Friedens in den Herzen aller, denen wir in dieser Welt Schwestern und Brüder sind. – Christus, du Licht des Friedens:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Um das Wort der Versöhnung in dem Wortschatz aller, deren Möglichkeiten noch verschlossen sind. – Christus, du Wort der Versöhnung:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.

- L** Um das Licht der Freude in den Augen aller, die in der Botschaft dieses Tages neue Hoffnung finden. – Christus, du Licht der Freude:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Um das richtige Wort für alle Menschen in dem Augenblick, auf den es ankommt. – Christus, du Wort der Wahrheit:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Um das Licht der Liebe im Leben aller Menschen dieser Erde auf dem Weg in eine gesegnete Zukunft. – Christus, du Licht der Liebe:
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- P** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
- A** Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fest der Heiligen Familie

Sir 3,2–6.12–14 || Kol 3,12–21 || Mt 2,13–15.19–23

Begrüßung und Einleitung

- P** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A** Amen.
- P** Die Freude unseres Herrn Jesus Christus, der in einer menschlichen Familie gelebt hat, sei mit euch.
- A** Und mit deinem Geiste.
- P** Das Fest der Heiligen Familie ist weit mehr als die Darstellung einer Idealform menschlichen Zusammenlebens.
- L** Es beschreibt die heilsame und Segen bringende Gemeinschaft von Gott und Mensch.
- P** Die Beschreibung einer Idealform erstarrt zur Theorie. Hier aber geht es um die Lebensgestaltung im Einklang mit dem Schöpfer.

Kyrie

- L** Inmitten einer Welt aus Macht und Machtmissbrauch erreicht die Botschaft Gottes das Herz der Menschen.
- P** Herr, erbarme dich unser.
- A** Herr, erbarme dich unser.
- L** Inmitten einer Welt in der Normalität des Alltags wird der Sohn Gottes Mensch und zum Erlöser der Welt.
- P** Christus, erbarme dich unser.
- A** Christus, erbarme dich unser.
- L** Inmitten einer Welt in den Höhen und Tiefen menschlichen Verhaltens werden die Spuren des Vertrauens und der Liebe gelegt.
- P** Herr, erbarme dich unser.
- A** Herr, erbarme dich unser.
- P** Nachlass, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden gewähre uns der allmächtige und barmherzige Gott.
- A** Amen.

Fürbitten

- P** Im Vertrauen auf die Liebe Gottes und im Glauben an seine Gegenwart lasst uns beten:
- L** Für alle Familien auf dem Weg der gegenseitigen Liebe, des Vertrauens und der Einheit. – Jesus, erhöre uns.
- A** Jesus, erhöre uns.
- L** Für alle Familien auf dem Weg der gegenseitigen Versöhnung, der Achtsamkeit und der Solidarität. – Jesus, erhöre uns.
- A** Jesus, erhöre uns.
- L** Für alle Familien auf dem Weg der gemeinsamen Ziele, der Treue und der Geborgenheit. – Jesus, erhöre uns.
- A** Jesus, erhöre uns.

- L** Für alle Familien auf dem Weg der Flucht, auf der Suche nach einer neuen Heimat, in der Sehnsucht nach Frieden. –
Jesus, erhöre uns.
- A** Jesus, erhöre uns.
- L** Für alle Familien auf dem Weg des gesegneten Miteinanders, des Sich-immer-neu-Entdeckens, des Sich-immer-neu-Erkennens. – Jesus, erhöre uns.
- A** Jesus, erhöre uns.
- P** Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
- A** Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

Num 6,22–27 || Gal 4,4–7 || Lk 2,16–21

Begrüßung und Einleitung

- P** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- A** Amen.
- L** Am ersten Tag des neuen Jahres blicken wir auf Maria aus Nazaret. Sie hat den Sohn Gottes zur Welt gebracht.
- P** Sein Schutz, sein Licht und sein Segen seien mit euch.
- A** Und mit deinem Geiste.
- P** Möge dieses neue Jahr auf die Fürsprache der Gottesmutter für alle Menschen dieser Erde und für die gesamte Schöpfung unter dem Schutz und unter dem Segen Gottes stehen.
- L** Möge unser Denken, unser Entscheiden, unser Handeln erfüllt sein vom Heiligen Geist.
- P** Möge unser Beitrag zum Gelingen dieser neuen Zeit geprägt sein von Achtsamkeit, Demut und Liebe.

Kyrie

- L** Aus der Vergangenheit bedenken wir die Begegnung mit den Menschen um uns herum.
- P** Herr, erbarme dich unser.
- A** Herr, erbarme dich unser.
- L** Aus der Erfahrung planen wir die anstehenden und kommenden Fragen und Antworten.
- P** Christus, erbarme dich unser.
- A** Christus, erbarme dich unser.
- L** Aus ganzem Herzen öffnen wir unser Leben der Gegenwart Gottes.
- P** Herr, erbarme dich unser.
- A** Herr, erbarme dich unser.
- P** Nachlass, Vergebung und Verzeihung unserer Sünden gewähre uns der allmächtige und barmherzige Gott.
- A** Amen.

Fürbitten

- P** Im Vertrauen auf die Fürsprache Mariens und auf die Liebe Gottes zu allen Menschen beginnen wir dieses neue Jahr und tragen unsere Anliegen vor den Altar unserer Hoffnung:
- L** Wir beten für den Frieden auf unserer Erde, damit alle Schwestern und Brüder frei von Angst und Gewalt leben dürfen. – Christus, Herr der Zeiten und der Ewigkeit.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Wir beten für das Wohl aller Menschen in unserer Welt, damit sie frei von Hunger und Not und glücklich sein dürfen. – Christus, Herr der Zeiten und der Ewigkeit.
- A** Wir bitten dich, erhöre uns.
- L** Wir beten für unsere Gemeinde, damit sie im Glauben gestärkt in die gemeinsame Zukunft gehen darf. – Christus, Herr der Zeiten und der Ewigkeit.